



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Amt für Gesundheit

«Älter werden gemeinsam gestalten» Dienstleistungen und Pflege (zu Hause und in Pflegeeinrichtungen)

3. Tagung Alter

30. September 2015

Gabriele Marty

Leiterin Abteilung Alter

Amt für Gesundheit, Kanton BL





Inhalt

- Einleitung: ein Leitbild für Kanton, Gemeinden und Bevölkerung
- Herausforderungen im Handlungsfeld 4 - Dienstleistungen und Pflege (zu Hause und in Pflegeeinrichtungen)
- Ziele im Handlungsfeld 4 - Dienstleistungen und Pflege



Warum ein Leitbild?

Gemeinschaftsaufgabe Senioren- und Alterspolitik mit Hilfe eines Leitbildes:

- sich auf gemeinsame (Wirkungs-) Ziele festlegen
- eine gemeinsame Sprache sprechen

=> **Abgestimmte und koordinierte Senioren- und Alterspolitik zwischen Kanton, Gemeinden, Leistungserbringern und Senioren- und Altersorganisationen**



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Amt für Gesundheit

Ausgangslage



Ebene Kanton

Leitbild

- «Älter werden gemeinsam gestalten»



Gesetzliche Grundlagen:

SGS 854: Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA) vom 20. Oktober 2005





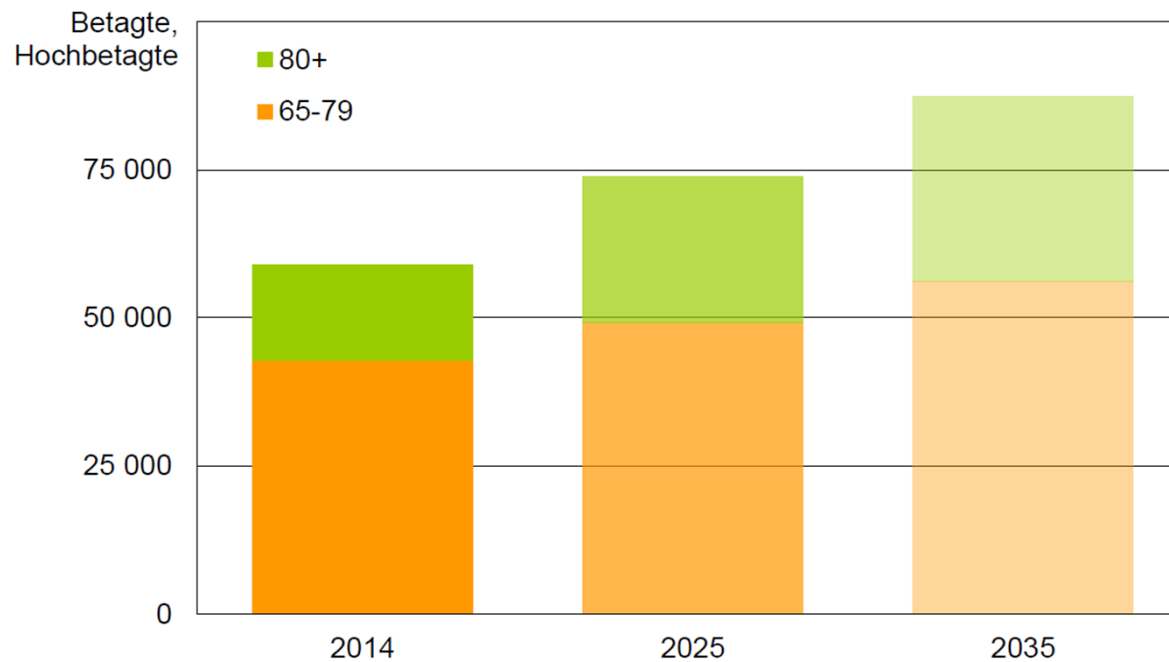
Die Rolle der Gemeinden

- Der Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege ist in BL dezentral organisiert:
Gemeinden sind Träger der Aufgabe
- Geregelt sind Aufgabe und Aufgabenteilung im Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA) vom 20. Oktober 2005
- **Gemeinden erstellen ein Konzept zur Betreuung und Pflege im Alter für ihre Einwohnerinnen und Einwohner.**



Die Demografische Entwicklung in BL

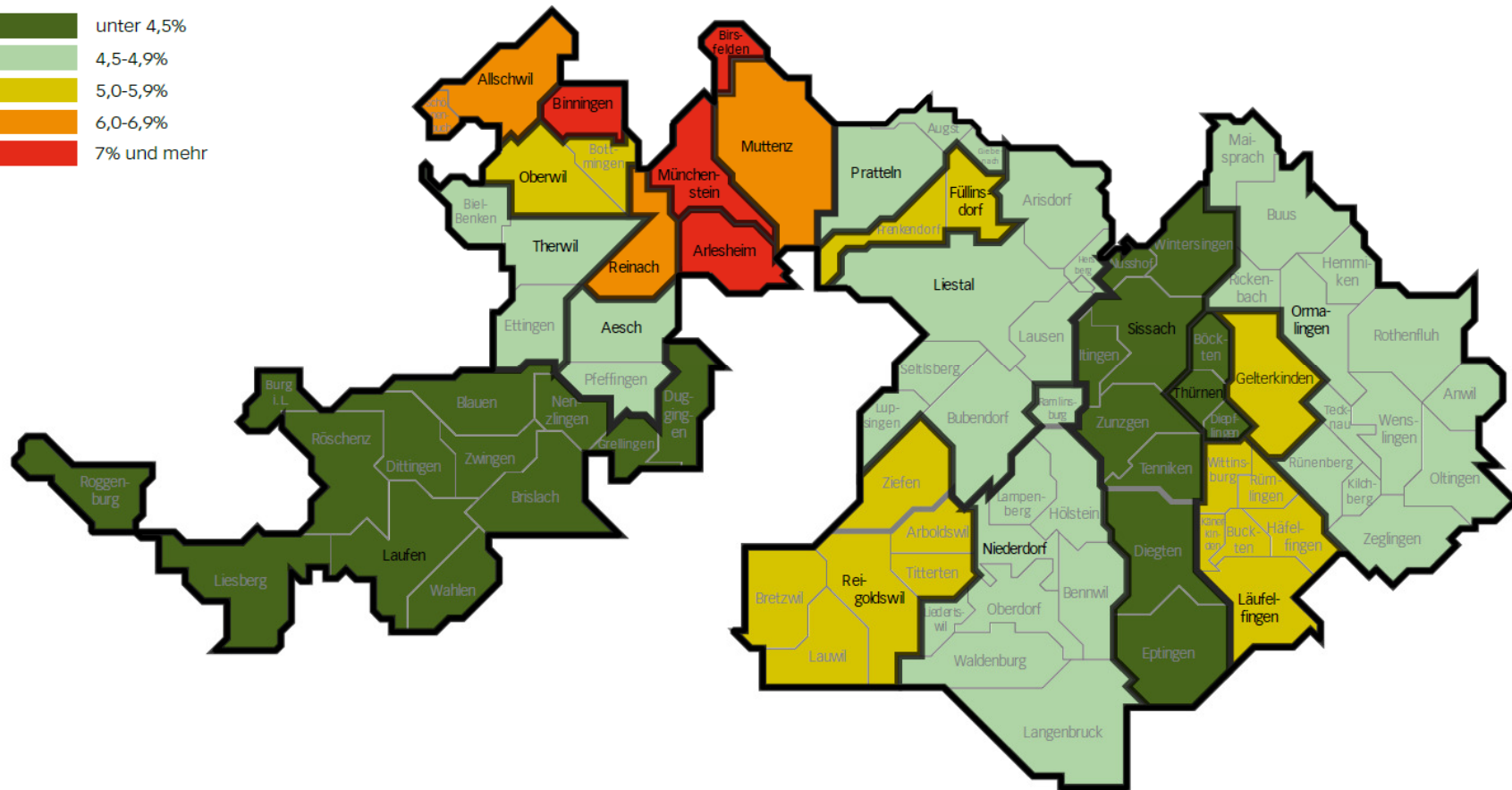
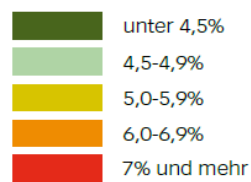
Bestand 2014 und Prognose der Betagten (65-79) und Hochbetagten (80+) bis 2035



Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt Basel-Landschaft; Bevölkerungsszenario AR-00-2010, Bundesamt für Statistik



Hochbetagtenanteil (80+) nach APH-Region 2013



Quelle: Altersprojektion 2014, Statistisches Amt Basel-Landschaft



Pflegebedarf



- ca. 34 % der Altersgruppe 85+ ist pflegebedürftig und benötigt ambulante oder stationäre Langzeitpflege (in unterschiedlichem Ausmass)
- Neben der Arbeit der professionellen Fachkräfte, wird viel Unterstützung von Pflegenden Angehörigen geleistet



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Amt für Gesundheit

Wo sind die grössten Herausforderungen im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege ?





Versorgung/ Anzahl Plätze (availability)

- Eine genügende Anzahl Betten in der stationären Langzeitpflege. Im Kanton BL hat zwar ein Ausbau stattgefunden (im schweizweiten Vergleich ist BL immer noch unter dem Durchschnitt bei der Anzahl Plätze)
- Aufgrund der demografischen Entwicklungen ist insgesamt mit einem weiter wachsenden Bedarf zu rechnen (über die nächsten 20 Jahre)



Wohnortnähe (accessibility)

- Ziel ist es eine flächendeckende Versorgung möglichst Wohnortnah zu erreichen
- Dies soll auch mit der Stärkung des ambulanten Bereichs gelingen:

Motto : ambulant vor stationär



Angebot muss bezahlbar sein (affordability)

- Die Angebote in der ambulanten und in der stationären Langzeitversorgung sollen bezahlbar sein und bleiben - bei guter Qualität
- Wir brauchen neue Ansätze in der Betreuung und Pflege



Nutzung der Angebote (acceptability)

- Das Angebot muss so ausgestaltet sein, dass es bedarfsgerecht genutzt wird
- Das gilt für alle Dienstleistungen:
Tagesstätten zur Entlastung pflegender Angehöriger; Spitex; Langzeit- Pflegebetten



Die grossen Herausforderungen

- steigender Bedarf aufgrund der demografischen Entwicklung
- neue Angebote auf dem Markt (private Anbieter)
- finanzielle Ressourcen der öffentlichen Hand
- personelle Ressourcen bei den Leistungserbringern



Zielsetzung

Im Handlungsfeld 4: Dienstleistungen und Pflege wurden im Leitbild 7 Ziele formuliert
– soviel wie in keinem anderen Handlungsfeld!

- ⇒ Gäbe Stoff für drei Tagungen
- ⇒ Auswahl mit dem Runden Tisch für Altersfragen für die heutige Tagung getroffen
- ⇒ Die Themen: Demenz und Palliative Care erhalten eigene Veranstaltungen (Nationale Strategien) und sind heute nicht im Focus



Ziele/ Themen des heutigen Tages I

- Ältere Frauen und Männer erhalten die notwendige Betreuung und Pflege nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär». Besonderen Bedürfnissen (zum Beispiel von Demenzkranken) ist Rechnung getragen.
- Leistungserbringende (ambulant, teilstationär, stationär) arbeiten zusammen und setzen sich gemeinsam für die einzelnen pflegebedürftigen Frauen und Männer ein. Sie stimmen ihre Angebote aufeinander ab und regeln die Schnittstellen.



Ziele/ Themen des heutigen Tages II

- Pflegende Angehörige finden Unterstützungs- und Entlastungsangebote. Für pflegende Angehörige besteht ein adäquates Weiterbildungsangebot und sie sind informiert über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Amt für Gesundheit

Ziele/ Themen des heutigen Tages III

- Der Kanton setzt sich kontinuierlich mit den neuen Entwicklungen der Angebote im Dienstleistungs- und Pflegebereich auseinander und nimmt seine Koordinationspflicht aktiv wahr.



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Amt für Gesundheit

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und uns allen eine spannende Tagung

